

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Zeitungsmarkt  
Tageblatt, N. 116.

Amtsblatt

Samstag  
Nr. 20

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 116.

Mittwoch, 23. Mai 1894, Abends.

47. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonntage und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorabnahme in den Expeditionen in Riesa und Strehla, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der kaisert. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kastrantenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

## Zwangsvorsteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des **Bäckers Franz Louis Kreschmar** eingetragene Grundstück, Folium 142 des Grundbuchs, Nr. 499 des Flurbuchs, sowie Nr. 158 Abth. A des Grundkatasters für Riesa, bestehend in Wohn- und Nebengebäude, Hofraum und Garten, an der Hauptstraße Nr. 31 gelegen, geschätzt auf 14 224 Mark soll an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und es ist

der 5. Juli 1894, Vormittags 10 Uhr  
als Anmeldebestimm.

der 21. Juli 1894, Vormittags 10 Uhr  
als Versteigerungstermin.

der 2. August 1894, Vormittags 10 Uhr  
als Termin zu Verhandlung des Vertheilungsplans

anberaumt worden.  
Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldebestimmten anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldebestimmten in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Riesa, am 21. Mai 1894.

Königliches Amtsgericht.  
Hj. Reichelt.

Sänger, G. S.

Sonnabend, den 26. Mai 1894,

Vormittags 10 Uhr,

sollen im Saale des Hotels zum „Kronprinz“ hier 1 Sopha, 1 Schreibsecretair, 1 Kommode, 1 Couffentisch, 1 altes Clavier, 1 kurze Uhrkette mit Medaillon (Golddublet), 1 Schrank mit Aufsatz und 1 Kleiderständer gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.  
Riesa, 22. Mai 1894.

Der Ger.-Vollz. des Kgl. Amtsger.  
Estr. Edam.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 23. Mai 1894.

Das „Dresdner Journal“ enthält die Bekanntmachung, betreffend die Anleihe der Kirchengemeinde Riesa: Die Ministerien der Finanzen und des Innern haben zu der von dem Kirchenvorstand zu Riesa mit Zustimmung der beteiligten politischen Gemeindevertretungen und Genehmigung der Kircheninspektion beschlossenen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden und Seiten desselben un kündbaren 3 1/2 % Schuldchein im Betrage von dreihunderttausend Mark nach Maßgabe des vorgelegten Anleihe- und Tilgungsplanes die nach § 1040 des Bürgerlichen Gesetzbuches erforderliche Genehmigung erteilt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Das Trompetercorps des 3. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 32, welches sich jetzt auf einer kurzen Konzertreise befand und dabei u. a. in Leipzig, Altenburg, Gera, Jocketa, Werdau, Chemnitz konzertirte, ist heute wieder hier eingetroffen.

Bei den Arbeiten in Feld und Wiese kommt es sehr häufig vor, daß Mäuse und dergleichen Thiere getödtet werden; man soll in solchen Fällen todtet Thiere nicht offen liegen lassen, sondern die Cadaver in eine kleine Grube legen und gut mit Erde bedecken. Hat eine Fliege an einem solchen Kadaver gefressen und sitzt hiernach einem Menschen, so tritt fast regelmäßig Bluterguss ein.

Die Amtshauptmannschaft Zwickau veröffentlicht folgenden Erlaß: „Wer in Zukunft es unternimmt, den Gewerbebetrieb eines anderen dadurch zu stören oder zu beeinträchtigen, daß er öffentlich vor einer Menschenmenge oder durch Verbreitung oder durch öffentlichen Anschlag dazu auffordert, in einem bestimmten Gewerbebetrieb keine Waaren anzukaufen oder zu bestellen, beziehentlich in einem bestimmten Geschäftskontakte nicht zu verkehren, wird mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.“

Mit Genehmigung des königlichen Finanzministeriums wird die an der Eisenbahnlinie Baugen-Schöndau gelegene Station Neustadt bei Stolpen von jetzt ab mit Neustadt in Sachsen bezeichnet werden.

In letzter Zeit sind aus den beteiligten Kreisen Klagen darüber verlautbart, daß bei Anläufen für die Militärverwaltung seitens der Proviantämter, namentlich hinsichtlich der Raufhourage, die Produzenten nicht in genügender Weise berücksichtigt würden, sowie daß überhaupt im Verkehr der letztgenannten mit den Ankaufstellen Schwierigkeiten vorhanden seien. Die in den erwähnten Klagen angeführten Erhebungen haben indeß ergeben, daß die vorgebrachten Beschwerden thatsächlich vollständig unbegründet sind; zum Beweise sei u. a. angeführt, daß in der letzten Ankaufsperiode der gesammte Bedarf an Stroh ausschließlich von Rittergütern, Landwirthen und Vertrauensmännern der Produzenten gekauft worden ist, von dem Erforderniß an Heu reichlich 2/3 ebenfalls bei den Genannten aus erster Hand und nur knapp 1/3 durch Händler erworben wurde.

Der „Deutsche Verein zur Förderung der Luftschiffahrt“ in Berlin beabsichtigt, im Laufe der nächsten Monate zu wissenschaftlichen Zwecken kleinere Luftballons mit selbstschreibenden

meteorologischen Apparaten in solche Höhen aufsteigen zu lassen, welche dem Menschen infolge der Luftverdünnung nicht mehr zugänglich sind. Es wird dabei vorausgesetzt, daß die Ballons und Apparate aufgefunden und in einem guten Zustande zurückgeliefert werden, so daß die Aufzeichnungen erkennen lassen, welche Verhältnisse in den hohen Schichten der Atmosphäre geherrscht haben. Das Unternehmen, dessen Kosten aus vom Kaiser bewilligten Mitteln bestritten werden, ist von großem wissenschaftlichen Werthe; es ist deshalb zu erwarten, daß dasselbe von allen verständigen Leuten so viel als möglich gefördert werde. Zu diesem Zwecke wird Folgendes bekannt gemacht: 1. Ueberall, wo ein solcher freischießender, von Menschen nicht bemannter Luftballon bemerkt wird, suche man die Stelle zu erreichen, wo derselbe zur Erde herunterkommt. Vom Ballon hängt an einer Schnur ein kleiner Haken herab, welcher, wenn er irgendwie festgehalten wird, eine Vorrichtung in Thätigkeit setzt, mittelst welcher die Ballonhülle kurz vor der Landung auseinander gerissen wird, so daß die Gasfüllung von selbst entweicht. Trotzdem vermeide man sorgfältig jede Annäherung mit offenem Feuer oder mit einer brennenden Cigarre oder Pfeife, um eine Explosion des Gases zu vermeiden. 2. Sobald man den Luftballon greifen kann, halte man ihn fest, vermeide aber sorgfältig jedes Zittern an dem unterhalb desselben hängenden, in ein Korbgestell eingeschlossenen Apparate. Dieses Korbgestell habe man zunächst aus dem oberen Haken vorsichtig aus und stelle es, vor Beschädigungen sorgfältig geschützt, an einen trockenen Ort bei Seite. Sobald als möglich trage man dasselbe unter Vermeidung von starken Erschütterungen nach Hause. Jeder Versuch, den Apparat zu öffnen, oder sonst sich in denselben Einblick zu verschaffen, verbietet die Aufzeichnungen und bringt den Verlust der unter Nr. 5 zu erwähnenden Belohnung mit sich. Den Ballon selbst rolle man, nachdem das Gas vollständig entleert ist, fest zusammen und transportire ihn, wenn möglich in einem Verpackungspapier eingeschlagen, nach dem nächsten Orte, wo derselbe an einer trockenen Stelle aufzubewahren ist. 3. Sofort nach Vergang des Apparates und Ballons gebe man folgende Depesche, welche auch am Ballon angebracht ist, auf das nächste Telegraphenamt: Professor Schmidt, Grünau (Mark). Ballon mit Apparat gefunden bei . . . (Genauere Ortsangabe, nächste Bahnhofsstation. Name.) Die vorausgelegten Gebühren werden zurückstattet. 4. Daraus erstatte man dem Gemeindevorstand desjenigen Ortes, auf dessen Gebiet der Ballon gefallen ist, hiervon Meldung und lasse die Namen Desjenigen oder Derjenigen, welche den Ballon zuerst aufgefunden haben, feststellen. 5. Der oben genannte Verein zahlt Demjenigen oder Denjenigen, welche den Ballon in gutem Zustande und den Apparat völlig unbeschädigt und uneröffnet zurückliefern, durch Vermittelung des Königl. Landrathsamtes eine Belohnung von „Fünfzig Mark“. Für Beschädigungen, welche der Ballon bei der Landung ohne Schuld der Hülfeleistenden erlitten hat, werden die letzteren nicht verantwortlich gemacht. 6. Ballon und Apparat sind so lange sorgfältig aufzubewahren, bis dieselben durch einen Beauftragten von Berlin aus abgeholt werden. Der erste Versuch, der in Berlin mit einem solchen Ballon längst gemacht worden ist, ist mißglückt; derselbe ging zunächst mit großer Schnelligkeit in die Höhe, sank aber, nachdem er eine Höhe von etwa 1000 Metern erreicht hatte, wieder zu

Boden. Der starke Regen, der damals gerade fiel, hatte seiner Auffahrt ein vorzeitiges Ende bereitet.

Zeithain. Der hiesige Gesangsverein „Ueberhain“ hielt am Sonntag, den 20. d. M. sein erstes Stiftungsfest, bestehend in Ball mit sich daran anschließender Tafel und einigen Gesangsvorträgen, in dem fast einem Balmenhain gleichenden Saale des hiesigen Gasthofes ab. Der Vorstand, Herr Odrig, begrüßte die erschienenen Gäste aufs Herzlichste und schloß seine feurige Ansprache mit einem Hoch auf den Verein. Diefem Toaste folgten mehrere seitens verschiedener Herren und endlich auch ein sehr schönes Tafelstübchen, welches Herr Ludwig Schulze verfaßt hatte. Dielieder wurden von dem noch so jungen Verein sehr gut vorgetragen, wofür insbesondere dem Dirigenten, Herrn Cantor Schulze, die größte Anerkennung gebührt und zu Theil wurde. Speisen und Getränke ließen nichts zu wünschen übrig und so vereinigte sich Alles, um das Fest zu einem gebiessenen und in allen Theilen wohl gelungenen zu gestalten. — Möge der Verein weiter blühen und gedeihen.

Dresden, 22. Mai. Nach Beendigung der Parade der Gardetruppen in Berlin, welcher der König, einer Einladung des Kaisers folgend, am 30. und 31. d. M. in Berlin bez. Potsdam bewohnt, begibt sich der König nach Dresden, woselbst er in der Nacht zum 1. Juni eintrifft und im königl. Residenzschloß übernachtet. Am 1. Juni nimmt der König die Vorträge der Herren Staatsminister, sowie mehrere Audienzen entgegen und kehrt alsdann nach Sibirien zurück. Auf der Reise nach Berlin wird der König von dem General à la suite Generalmajor von Treitschke und dem Flügeladjutanten Oberst von Wildorf begleitet sein.

Pirna. Das Gerich hat von einer Section des Reichsanwalts des hier angeblich an Vergiftung plötzlich gestorbenen Mädchens abgesehen, da kein Grund zu der Annahme vorliegt, daß der Tod der Genannten durch ein Verbrechen herbeigeführt worden sei. Die am Sonnabend alsbald in weiten Kreisen der hiesigen Bevölkerung zur Verbreitung gelangte Nachricht, daß bei dieser vielbesprochenen Affaire eine Giftvergiftung vorliege, hat sich durch die angestellten Erörterungen somit nicht als begründet erwiesen. — Am Sonntag gab es in unserer Stadt eine Massen-Invasion der vierfüßigen Wasserjungfern, welches Insekt dabei in ganz ungläublichen Massen hier austrat, so daß namentlich die auf der sogenannten Ebene und am Elbufer befindlichen Personen sich kaum vor den herankommenden dichten Schwärmen zu retten vermochten.

Freiberg, 21. Mai. Vergangene Nacht 1/2 1 Uhr sind durch Blitzschlag auf der Falsbrücker Straße mehrere Telegraphenstangen und Blume zerstört und 30 bis 40 m weit geschleudert worden; ebenso wurde an mehreren Stellen der Telegraphendraht zerrissen, so daß heute der Betrieb eingestellt werden mußte. — In Dörnthal fuhr ein Blitzstrahl ohne zu zünden in das Wohngebäude des Gutbesizers Martin im Niederdorf und erschlug im Stallgebäude zwei Kühe.

Plauen i. V., 21. Mai. Zwiespalt im Bund der Landwirthe — das ist die neueste Erscheinung des an absonderlichen Zwischenfällen überreichen Wapflampes. Die

vogeländischen Vertreter des Bundes der Landwirthe haben der national-liberalen Kandidatur des Herrn Wilhelm Uebel zugestimmt...

Witba, 22. Mai. Das massenhafte Auftreten der Engerlinge verursacht unserer Landwirtschaft einen ganz bedeutenden Schaden.

Borna, 22. Mai. Am Sonnabend Nachmittag wurde in einem Wasserloche am Witzniger Wege, nahe der Stadt, wo sich früher ein Schacht befunden hat, der Leichnam eines jüngeren Mannes gefunden und polizeilich aufgehoben.

Leipzig, 22. Mai. Die Königl. Eisenbahn-Direction Magdeburg giebt bekannt: Heute gegen 4 1/2 Uhr Morgens entgleisten zwischen den Stufen 65 und 66 der Strecke Magdeburg-Leipzig vom Güterzuge 1009 16 Wagen durch Abspringen eines Radreifens vom 6. oder 6. Wagen im Zuge...

Jena, 21. Mai. Ein erschütternder Unglücksfall hat sich hier ereignet. Am Sonnabend zu später Abendstunde betrat der Student der Rechte Oswald das Kloster seiner Wohnung mit einem Richte, bei dem er las und einschlief.

Kus Oberhessen, 21. Mai. Ein erschütternder Unglücksfall hat sich, wie kurz telegraphisch gemeldet, in der Nacht zum Sonntag in dem Dorfe Rauischholzhausen im Kreise Kirchhain zugetragen.

Heber die Selbstmorde im preussischen Heere entnehmen wir einer amtlichen Zusammenstellung (Berlin, Mittler u. Sohn) folgende Einzelheiten. Von den verschiedenen Staaten Europas verliert Deutschland die meisten Menschen durch Selbstmord (2,71 auf 10000), dann folgt Dänemark (2,68) und die Schweiz (2,30); Spanien zählt die wenigsten Selbstmörder (0,35).

Das der Dovesche Panzer für die Pragis nur geringen Werth habe, nehmen jetzt mit fester Uebereinstimmung viele deutsche Blätter an. Sein Erfinder scheint jedoch anderer Meinung zu sein, denn er hat, wie von London berichtet wird, für die Preisgebung seines Geheimnisses nicht weniger als 3 Millionen Mark verlangt.

Uebereinstimmung; die meisten Selbstmorde z. B. der Unteroffiziere geschehen im August bei den Einjährig-Freiwilligen dagegen im März und April, da in diesen Monaten kein Rekrutierung und Beförderung entschieden wird.

Vermischtes.

Verhängnißvoller Leberthran. Durch ein seltsames Hinderniß erlitt, wie der Berliner „Vollanzeiger“ mittheilt, der zwischen Bellegarde und Bess gegebene Zug der Paris-Vion-Mittelmeer-Eisenbahnlinie unlängst eine bedeutende Verspätung.

Ein entsetzlicher Vatermord wird aus Budapest gemeldet: In der Gemeinde Borkut wurde der Waldhüter Esch von seinem 13jährigen Sohn und seiner 11jährigen Tochter ermordet.

Wie aus Athen berichtet wird, hat bei dem letzten Erdbeben leider auch der Parthenon etwas gelitten und, was noch schlimmer, Zweifel erregt, ob es menschlicher Vorsicht möglich sein wird, den Wunderrbau der Akropolis zu erhalten.

Großartiger Schmuggel. Madrid, 11. Mai. Eines der bedeutendsten Tuch- und Seidenwaaren-Geschäfte von Malaga hatte sich vor einigen Monaten veranlaßt gesehen, einen seiner Angestellten wegen zweifelhafter Ehrlichkeit zu entlassen.

Das der Dovesche Panzer für die Pragis nur geringen Werth habe, nehmen jetzt mit fester Uebereinstimmung viele deutsche Blätter an. Sein Erfinder scheint jedoch anderer Meinung zu sein, denn er hat, wie von London berichtet wird, für die Preisgebung seines Geheimnisses nicht weniger als 3 Millionen Mark verlangt.

Goldene Regeln gegen das Stottern. Seinem Buche: „Ueber Sprachstörungen“, das mit dem hohen zur Ausgabe gebracht. „Hilfungsbeuche für Stotternde und Stammelnde.“ (Graz, Albert Neumann's Verlag) ein vollständig methodisches Verfahren gegen Sprachstörungen beifügt, hat der bekannte Heilpädagoge und Spracharzt Neumann in Graz u. A. folgende goldene Regeln für den Stotterer angefügt.

Die Dienstag-Vorstellung: „Die beiden Reichenmüller“ (von A. Anno) verbunden mit dem Gastspiel des Ballet-Ensembles ging erfreulichstweise vor ausverkauftem Hause in Scene.

Goldene Regeln gegen das Stottern. Seinem Buche: „Ueber Sprachstörungen“, das mit dem hohen zur Ausgabe gebracht. „Hilfungsbeuche für Stotternde und Stammelnde.“ (Graz, Albert Neumann's Verlag) ein vollständig methodisches Verfahren gegen Sprachstörungen beifügt, hat der bekannte Heilpädagoge und Spracharzt Neumann in Graz u. A. folgende goldene Regeln für den Stotterer angefügt.

Gewinne

Table with lottery results for the 5th class of the R. S. Landes-Lotterie, listing various numbers and their corresponding prizes.

Kirchennachrichten für Riesa.

Verkauft: Laife, F. M. Lieberwirths, Unteroffizier i. R. I., Friedrich Erich August, A. Hubs, Werkmeister i. R. S. Ignaz Helene, A. R. Zichow, Spektier i. R. I. Alfred Hugo, B. G. Kargels, Gustaf, i. Rergendorf S.

Kirchennachrichten für Glauchitz und Zschaiten.

Dom. 1 p. Trin. Glauchitz: Frühkirche und Communion. — Zschaiten: Spätkirche.

Marktberichte.

Riesa, 23. Mai. Butter 1 Kilo Mt. 2.— bis 1,50. Käse per Schd. Mt. 2,40 bis —.—. Eier per Schd. Mt. 3.— bis 2,70. Kartoffeln per Cr. Mt. 2.— bis 1,80. Krauthülper per Stück — bis — Pfg. Wäpfer per Gebund 5 Pfg. Zwiebeln per 5 Liter Mt. 1.—. Apfel per 5 Liter geb. — Pfg. Tauben pro Paar — bis — Pfg. Weh. Pflaumen per 5 Liter — bis — Pfg.

Die Ungarische Schweinehandlung hat bei Gewähr von durchschnittlich 50 Pfund Tara pro Stück mit 47—49 Mt. pro Cr. lebendes Gewicht, in die diese Fettschweine, soweit sie in ausgefärbetem Zustande vorhanden war, 51 und 52 Mt. pro 50 Kilo Schlachtgewicht erzielt.

Tredner Börsen-Nachrichten

Witgetheit von Gebr. Arnhold, Bankgeschäft. Weizen, neu, pro 1000 Kilogr. netto: Weizen, Land 143—145. Straumweizen da. 135—138. Roggen, Sächsischer 110—114, fremder —, neuer, feucht —, Gerste: böhm. und mähr. 164—177. Futtergerste 100—110. Hafer: Sächsischer 145—160, neuer —, (feinste Waare über Noth.) Weiz pro 1000 Kilogr. netto Einquantum 120—125, rumänischer 110—115. Buchweizen pro 1000 Kilogr. netto: inländischer 135—145. Delsaaten pro 1000 Kilogr. netto: Winterweizen, böhm. —, Wintererbsen, neuer —, Rapshülsen pro 100 Kilogr.: lange 12,50, runde 12.—, Pelkuchen, einmal gepreht 17,50, zweimal gepreht 16.—, Malz (ohne Sad) 27—28, Weizenmehl pro 100 Kilogr. netto (ohne Sad, Dresdner Marken), erstflüsse der sächsischen Abgaben: Kaiserkrundmehl 27,50, Größlerkrundmehl 25.—, Semmelmehl 23,50, Backermundmehl 21,50, Größlerkrundmehl 16.—, Poßmehl 13,50, Roggenmehl (ohne Sad, Dresdner Marken) erstflüsse der sächsischen Abgaben: Nr. 0 20.—, Nr. 0/1 19.—, Nr. 1 18.—, Nr. 2 16,50, Nr. 3 14.—, Futtermehl 11.—, Weizenkleie (ohne Sad) grobe 9,40, feine 8,80, Roggenkleie (ohne Sad) 9,20.

Theater.

Die Dienstag-Vorstellung: „Die beiden Reichenmüller“ (von A. Anno) verbunden mit dem Gastspiel des Ballet-Ensembles ging erfreulichstweise vor ausverkauftem Hause in Scene.



**Hermann Götze, grosses Schuhwaaren-Geschäft** (früher Wettinerstraße, jetzt Hauptstraße 73 schräglüber Solide Arbeit. Billigste Preise. der Apotheke, gegenüber dem Johanniterkrankenhaus).

**Freibank Riesa.**

Kastanienstraße 29.  
**Rindfleischverkauf**  $\frac{1}{2}$  Kilo 48 Pf.  
 Binge mein großes Lager von emaillirten und gußeisernen Kochgeschirren, Tische, Waschkörben, Gläser, Kaffeebrenner f. Holz u. Spiritus, Spirituslöcher, Reilmaschinen, Ringmaschinen, Petroleum-Ofen, Kohlenkasten, Vogelbauer, Gießkannen, Brotpressen lackirt u. emaillirt, sowie verschiedene andere Haus- u. Küchenartikel zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.  
**Gotthelf Dillner,**  
 Klempnermeister,  
 Hauptstr. Nr. 7.

**1 Posten Herdedecken,**  
 um damit zu räumen à Stück Mark 3.50, empfiehlt  
**Geurtich Lehmann.**

**Seidel & Naumann's Fursbank**  
 D.R.G. 49914  
  
 F. H. Springer hält stets Lager zu billigsten Preisen bei nachträglicher Garantie.

**Fahrräder**  
 von Seidel & Naumann liegen Preise und Zeichnungen bei mir aus. Befolge dieselben zu Fabrikpreisen. Bei Anzahlung haben Rabatt.  
**F. H. Springer.**

**Che man**  
 sich ein neues Fahrrad kauft, ist es klug, erst auf einem alten Rade das Fahren richtig zu erlernen, weil dadurch die neue Maschine sehr geschont bleibt. Wirklich ungenirt und garantiert in 1-2 Stunden lerne ich in meinem Garten jedem Käufer unentgeltlich Radfahren.  
**Adolf Richter, Hauptstr. 60.**  
 Größtes Fahrradgeschäft am Plage.

**H. Th. Mros, Sattlermeister,**  
 Hauptstraße 24,  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von fertigen Sesseln, Matrasen, Koffern und Taschen, unzerreißbaren Rindsleder-Portemonnaies und Osenträgern bei Bedarf einer gütigen Beachtung.

**Brillen und Klemmer von Aluminium**  
 mit besten Rahmenwerk Gläsern, p 4 u. 50 Pf. empfiehlt Otto Kommal.  
 Cylinderöl, Maschinenöl, Motoröl, Separatorenöl, Nähmaschinenöl, Wagenfett, Vaseline, Lederfett, Saffett, Fischthran, Russischen Talg, konfist. Maschinenfett, Maschinentalg säurefrei, Valvoline, Vulkanöl, Universalöl, Salzwasser, Petroleum, Gasöl, Saalstrichwachs, Saalstreupulver, Parquetbodentuche, Carbolinum empfiehlt zu billigsten Preisen in Kässern und abgepackt  
**Ottomar Bartsch,**  
 Zeifabrik.

**Starke frischgehochnen Spargel**  
 prima Waare,  
**frische grüne Gurken,**  
 à Stück von 35 Pf., an, täglich frische Weinberg- und Garten- Erdbeere, Früh-Rirschen, frischen Blumenkohl,  
**junges Gemüse**  
 empfiehlt  
**Gärtner Rttgt. Kreinitz,**  
 Wettinerstraße 11.

**Rirschenverpachtung.**

Die diesjährigen Rirschenpflanzungen der Rirschenbäume an den hiesigen Straßen sollen  
**Freitag, den 25. Mai d. J.**  
 Nachmittags 5 Uhr im Waghofe zu Gröbza meistbietend verpachtet werden.  
 Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht.  
 Gröbza, am 19. Mai 1894.  
 A. 496.  
**H. Otto, G. V.**

**Königl. Sächs. Militär-Verein für Riesa u. Umg.**  
 Kavallerien! **Sonntag, den 27. ds.**, nach **Reichen**. Abfahrt per Dampfschiff früh 7 Uhr 10 Min. mit Musik und Fahne. Sammeln im **Parckschlößchen**, Abmarsch punkt 8 Uhr 30 Min.  
**Der Gesamt-Vorstand.**

**Landwirthschaftlicher Verein zu Riesa.**  
 Nächste Vereinsagung **Donnerstag, den 24. ds. M.** 6 Uhr Nachm.  
 Tagesordnung: Geschäftliche Angelegenheiten. (Vortrag findet nicht statt.)  
**Der Vorstand.**

**Särge** in **Metall, Eisen- und Kiefernholz** in allen Größen und Preislagen stets vorräthig  
**C. Schlegel, Hauptstraße Nr. 83.**

**Julius Höhme,**

**Internationale Maschinen-Ausstellungshalle in Riesa a. E.**  
 empfiehlt als alleiniger Verkäufer **„Saxonia prima“**, vollkommenste Trillmaschinen der Jetztzeit, in drei verschiedenen Ausführungen. Dieselben vermeiden jedes Quetschen, sowie jedes lächerhafte Erfassen des Samens liefern ohne jedwede Kastenregulirung an Bergen und Hängen ganz gleichmäßige Saat und gestatten während des Ganges die Einstellbarkeit für stärkere und schwächere Saat. **„Saammaschinen“**, vollkommenster, erprobtester Art von G. Wölke, Usherleben. **„Düngerstreumaschinen“**, Patent Pflüger, Schür, Schmidt & Spiegel, Hampel. Alle Gattungen von **Bodenbearbeitungsmaschinen** und Geräthen als **Pflüge, Eggen, Krümmer, Walzen** u. für Futterrübenkultur. **Patent-Rapid-Schrotmühlen** in allen Größen von Henry Bamford und Sons in Uttoxeter, England. Preisgekrönt. Ueber 20000 in Betrieb. Sind billiger, liefern mehr und bessern Schrot, gehen wesentlich leichter als alle andern existirenden Systeme. **Kartoffeldämpfer „Wenky“**, Reformdämpfer und **Weber**. **„Alfa-Separatoren“**. Alle Gattungen **milchwirthschaftliche Geräthe**, sowie alle hier nicht angeführten **Maschinen und Geräthe**, stets bester und erprobter Art für Landwirthschaft, Haus und Gewerbe.  
**Prospecte, Preislisten und Beschreibungen gratis und franco.**

**Zu haben in allen besseren Colonial-, Materialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.**  
**Dr. Thompson's**  
**Seifenspolver**  
 ist und bleibt das allerbeste und im Gebrauch billigste und bequemste **Waschmittel der Welt.**  
 Etwas Besseres gibt es nicht.  
 Man achte genau auf den Namen **„Dr. Thompson“** und die Schutzmarke **„Schwan“**.  
 Preis 20 Pfg. das  $\frac{1}{2}$ -Pfd.-Pack.  
**Salmiak-Terpentin-Seifenspolver**  
 garant. das beste was sich i. Handel befindet, à 15 Pfg. das  $\frac{1}{2}$ -Pfd.-Pack.

**Dr. Kadner's Sanatorium**  
**Niederlössnitz b. Dresden.**

Diäturen für Fettucht, Abmagerung, Nervenleiden, Magen- und Darmkrankheiten, Zuckerkrankheit, Licht, Massage, Wasserbehandlung, Gymnastik, Electricität, Comfortables Haus, Familienleben, 20 Patienten, 2 Aerzte.  
 Zur **Rübenkultur** empfehlen unter Garantie die bestbewährtesten  
**Rübenhackmaschinen,**  
 einfachste, bequemste und leichteste Handhabung.  
 Gleichzeitig bringen wir unsere neue Construction der Victoria und Simplex Patent-Rahm-Separatoren, sowie sämtliche der Neuzeit entsprechenden Maschinen und Geräthe für **Landwirthschaft** und **Haushaltung** in empfehlende Erinnerung.  
 Nur von den ersten und besten Specialfabriken des In- und Auslandes halten Lager  
**Winter & Reichow,**  
 General-Vertreter für Königreich Sachsen.

**Johannes Sons, Maler,**  
 Kastanienstr. No. 50  
 (im neu erbauten Hause des Herrn Schuhmachermeister Jügen)  
 empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, als: **Zimmerdecorationen** einfacher, sowie feinerer Ausführung, **Haus- und Fußbodenanstrich**, **Riemenschreiben** u. s. w.  
 Sämmtliche Arbeiten liefern nur sauber und geschmackvoll und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.  
 NB. Spiegel, Bilderrahmen u. werden billigst verguldet.

**Bernh. Knauth's**  
**echtes Arnika-Haaröl**  
 mit geschmackvoll gewähltem Geruch in Riesa allein echt bei **A. B. Hennicke** und **Paul Koschel.**

**Patent-Glühstoff-Plätteisen**  
 sowie **Glühstoff** empfiehlt zu Fabrikpreisen  
**F. H. Springer.**

**Pietschmann & Hildebrandt**

**Riesner Möbelfabrik**  
 empfehlen ihr großes Lager von **Möbeln und Spiegeln** aller Art, unter Garantie für gute und saubere Arbeit, zu äußerst soliden Preisen.  
**Hauptstr. 24 und Hauptstr. 51.**

**Stieler Büdlinge**  
 empfiehlt **Ernst Schäfer.**  
 Ganz frisch, geräuch. **Lachsheringe** empfing **Felix Weidenbach.**  
 Die allerfeinsten neuen **Wassheringe**, **fr. Malta-Kartoffeln** neue Zufuhren empfing **Felix Weidenbach.**  
**fr. Provençeröl**, sein te existirende Marke **„Vierge“**, neueste Ernte. **fr. Delbranner echt Wein-Essig** empfiehlt **Felix Weidenbach.**

**Bier.**  
**Donnerstag** Abend und **Freitag** früh, **Sonntag** Abend u. **Sonntag** früh wird in der **Schloßbrauerei Braumier** gekült.

**Schuster's Restaurant.**  
**Donnerstag, den 24. Mai**  
**Schlachtfest,**  
 es ladet ganz ergeben ein **A. Schuster.**

**Restaurant Bergkeller.**  
 Morgen **Donnerstag Schlachtfest.**  
 Dazu ladet freundlich ein **Robert Kohn.**

**Siebert's Restauration.**  
 Nächsten **Freitag Schlachtfest.**

**Landwirthschaftl. Verein Münchitz-Röderau.**  
**Einladung** zur Besprechung wegen eines gemeinsamen Ausfluges. **Versammlung** **Malschlößchen, Freitag, den 25. Mai  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.**  
**Der Vorstand.**

**Ghorgeiangverein.**  
**Donnerstag Übung.**

**„Eintracht.“**  
 Morgen **Donnerstag** Abend  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Versammlung** im **Kronprinz. D. V.**

**Saison-Theater in Riesa.**  
 (Hotel Höpfner.)  
**Donnerstag, den 24. Mai 1894.**  
 Auf besonderes Verlangen zum **2. Male: Militärfromm.**  
 Neues Lustspiel in 1 Akt von G. v. Moser und v. Trotha.  
 Hierauf: **Nick und Guste** oder: **Der Feldwebel als Kinderwädchen.**  
 Vaudeville in 1 Akt von Friedrich.  
 Zum Schluß:  
**Ein Militärball in der Küche.**  
 Posse in 1 Akt von Jacobson.  
 Empfehle die **Gesamt-Vorstellung** als eine höchst amüsante.  
 In Vorbereitung: **Loios Vater.** **Dr. Martin Luther.**  
 Ergeb. ladet ein **Otto Schmidt, Director.**

**Nachruf**  
 unserer viel zu früh entschlafenen theuren Jugendfreundin, der Jungfrau **Frieda Wülken in Gröbza.**  
 Herrlich prangt der Jugend Blüthenengel, Hoffnung fällt allein das junge Herz. Da erscheint der kalte Todesengel, Nimmt Dich hin zu aller unser Schmerz. Ja, groß ist nun der lieben Eltern Schmerz. Du warst ihr Stolz und ihre Freude; Tiefbetrübt ist auch der Geschwister Herz. Denn Guch umschlang das Band der Einigkeit. Still hast Du Dein kurzes Leid getragen, Wir, o theure Freundin, werden tief Dich in bitterem Trennungschmerz beklagen, Weil der Tod so früh Dich von uns rief.  
**Gewidmet von der Jugend zu Gröbza.**  
**Hierzu eine Beilage.**

**Sterilisirte (Keimfreie) Kindermilch. Riesner Molkerei, Gartenstrasse.**



